

	gl.	ss
- "Herr Landtshauptman [Beat Jakob I. Zurlauben] an sein Schult ab der Schutty [der Wälismühle in Bremgarten?] guetgemacht 3 Mütt 2 Viertel Kernen"	17	20
- "Vetter haupt. [Kaspar Brandenburg] Langen Rechnung ist vor an seiner theilung"	4	20
	167	32
- "Hr. [alt] Landtvogt [der Grafschaft Baden, Heinrich II. Zurlauben] pleibt schuldig"	17	20
- "Hr. [alt] Pfleger [von St. Oswald, Karl] Moss pleibt über Abzug 40 Mässen noch ... ³ gl. den Capucinern und Hr. Frantz Sebastian"	2	33 ⁴
- "Jogly Spekh über Abzug 7 gl." ⁵	7	
"Thuet die gantz Rechnung 646 gl. 16 ss"		
 "Volgt weiters was man aus den Viech erlost hat":		
- "Von einem Jungen Zwikh" ⁶	46	
- "Von einem Rindt"	33	20
- "Von einem Jarling"	18	
- "Hr. Pfleger [Karl] Moos umb ein Rindt"	30	
- "Hr. Landtshauptman [Beat Jakob I. Zurlauben] umb die alt Khuo"	30	
"Das ist mir schon abzogen"		
- "Umb 3 Kälber"	30	
- "Hr. Landtvogt [Heinrich II. Zurlauben] umb die Jung Khuo"	40	
	227	20
- "Herr Schwager Pfleger [Karl] Mossen an gelt geben"	36	16
	263	36

- 1) Betrag durchgestrichen
- 2) Ganze Linie durchgestrichen
- 3) Betrag ist nicht mehr lesbar
- 4) Text und Betrag durchgestrichen
- 5) "über Abzug 7 gl." durchgestrichen
- 6) Ab hier bis zum Schluss alles durchgestrichen

Gleiche Hand wie AH 48/29. Zweite Randnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. AH 48, 62-66 - Blatt 63^v, 65-66 leer

31

1715 September 8.

THEATERSTUECK: "MARIAE LAURETANISCH=GNADEN=PROB. DAS IST: THEOPHILUS DER BUESSER" ETC.

Eberle/Theatergeschichte 128

"Vorgestellet auff öffentlicher Schau-Bühne in lobl. Statt Zug den 8. Herbstmonat 1715."

Gedruckt bei Franz Leonz Schell [in Zug].

Am Schluss der Druckwerkes, das nur eine Zusammenfassung des Stücks bietet, folgt eine Liste der Mitwirkenden: Unter den "*Nomina D.D. Saecularium*" findet sich u.a. auch Heinrich Damian [Leonz] Zurlauben, Freiherr von Thurn und Gestelenburg, Pfleger zu St. Wolfgang und Twingherr von [Ober-]Rüti als "*Politie. Faunus, Opilio, Legatus Reg. Gal., Cant. Tugiensis*", unter den "*Studiorum Alumni*" Beat Michael Gerold Anton Zurlauben¹, Freiherr von Thurn und Gestelenburg als "*Angel. Nob. Epheb. Aulicus*".

1) Ein Zurlauben solchen Namens ist in den Genealogien nicht nachweisbar.

Druckwerk - AH 48, 67-67c - Abb. des Titelblattes am Schluss von AH 48

32

1727 Januar 14., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN DER SCHWESTER MARIA AURELIA SIBILLA MAERKLIN [AN DEN BENEFIZIATEN UND GEISTLICHEN VATER BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr übersendet sie dem Benefiziaten "*Zimet und Schocolät Confect*" und empfiehlt sich dessen "*bestandiger Affection*".

Original - AH 48, 68-69 - Blatt 68^V und 69 leer

33

1704 August 6., Strassburg

A

SCHREIBEN VON [HPTM. FELIX OSWALD] KOLIN AN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, "*PRESENTEMENT AVOYE [RICHTIG AMMANN] DU ... CANTON DE ZUG*", ZUG

Kolin gratuliert Zurlauben zu seiner Wahl als Ammann von Stadt und Amt Zug. "*Si j'avois été a Zug le jour de votre promotion je vous aurois donné des preuves plus essentielles de l'attache que j'ay pour vous et pour toute votre famille; et quoy que vous vous fussiez passé de mon suffrage [Landsgemeinde] pour parvenir au degré ou vous êtes monté aussi dignement je n'eusse pas pû m'empêcher de crier pour vous, même jusqu'à extinction de voix.*"